

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 98 (2007)

Heft: 8

Artikel: Solarstromrekorde

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-857442>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solarstromrekorde

Die positiven politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und etlichen europäischen Ländern sorgen dafür, dass Solarstromanlagen immer grösser und leistungsfähiger werden. Der Beitrag präsentiert das Rekord-Solarkraftwerk «Erlasee» und gibt einen Ausblick auf kommende Solarstromrekorde.

Weltgrösstes Photovoltaik-Kraftwerk

Wo früher Reben der Sonne entgegenrankten, drehen sich heute Solarmodule im Sonnenlicht. Der Solarpark «Gut Erlasee» auf dem Gelände der ehemaligen staatlichen Weinbauversuchsanstalt «Erlasee» nahe der Stadt Arnstein bei Würzburg produziert in einer der sonnenreichsten Gegenden Deutschlands Solarstrom für rund 3500 Haushalte. Das Freiflächen-Solarkraftwerk – mit einer Gesamtleistung von 12 Megawatt (MW_p) das derzeit weltgrösste Photovoltaik-Kraftwerk – erzeugt jährlich etwa 14 000 Megawattstunden (MWh) Strom aus Sonnenkraft. Auf einer Fläche von 117 Fussballfeldern wandelt innovative Technik das Sonnenlicht umweltschonend in elektrische Energie um. Der von den Solarmodulen produzierte Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Höhere Solarstromerträge durch Nachführung

Rund 70 Millionen Euro hat das fränkische Solarkraftwerk gekostet, das in nur 15 Monaten errichtet wurde. Finanziert wird die Solaranlage der Megawattklasse über Solarfonds und von einzelnen Investoren, die eine der zweiachsig der Sonne nachgeführten Photovoltaik-Anlagen erwerben. Mit der Nachführtechnologie der sogenannten «Mover» wird rund 30% mehr Strom erzeugt als mit fest installierten Solarstromanlagen. Jeder der Mover ist auf einem drehbaren Untergestell montiert, was bei einer minimalen

Flächenversiegelung eine exakte Ausrichtung der Solarmodule zur Sonne hin ermöglicht. So ist gewährleistet, dass die Sonne immer senkrecht auf die Modulfläche scheint.

Die Berliner Solon AG installierte auf Gut Erlasee 1408 dieser industriell in Grossserie hergestellten Photovoltaik-Systeme, die eigens für solare Grosskraftwerke entwickelt wurden. Damit ist es möglich, effizient und wirtschaftlich ganze Gemeinden mittels Sonnenenergie zu versorgen.

Neue Solarstromrekorde

Noch kann sich der Solarpark auf Gut Erlasee auf dem ersten Platz sonnen, doch die Verfolger stehen bereits in den Startlöchern.

So sollen nahe der spanischen Stadt Murcia im Laufe dieses Jahres 3000 nachgeführte Solarstromanlagen mit jeweils 42 Quadratmetern Modulfläche installiert werden. Mit einer Gesamtmodulfläche von 126 000 Quadratmetern wird das Solarwerk 16,5 Megawatt Spitzenleistung erreichen.

Anfang August 2006 fiel der Startschuss für einen zusammenhängenden Photovoltaik-Solarpark in der spanischen Provinz Alicante. Dort will die City Solar AG für einen Investorenpool 200 Einzelanlagen jeweils mit einer Leistung von 100 Kilowatt (kW) errichten, insgesamt also 20 MW_p, die bis Spätsommer 2007 realisiert werden sollen. Der Solarpark soll auf einer Gesamtfläche von rund 500 000 Quadratmetern entstehen, so gross wie 71 Fussballfelder. Insgesamt



12-MW-Solarpark «Gut Erlasee» (Foto: Solon).

sollen knapp 100 000 polykristalline Module installiert werden, mit denen nach Inbetriebnahme aller Einzelanlagen rund 30 Millionen Kilowattstunden Solarstrom für 24 000 Haushalte pro Jahr produziert werden können. Dabei würden jährlich 30 000 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

50-MW-Solarkraftwerk in Andalusien

Noch leistungsfähiger als die geplanten photovoltaischen Solarstromkraftwerke wird das solarthermische Kraftwerk Andasol 1, für das 2006 im südspanischen Andalusien der Grundstein gelegt wurde. Das erste Parabolrinnen-Kraftwerk Europas wurde entwickelt von der Erlanger Solar Millennium AG. Eine Kollektorfläche von mehr als 510 000 Quadratmetern macht Andasol 1 zum grössten Solarkraftwerk der Welt. Mit 50 MW elektrischer Leistung und thermischen Speichern soll es nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren rund 179 Gigawattstunden (GWh) pro Jahr erzeugen und damit rund 200 000 Menschen mit umweltfreundlichem Solarstrom versorgen. Anders als die Photovoltaik, die elektrische Energie direkt aus Sonnenlicht gewinnt, erzeugen solarthermische Kraftwerke Strom aus der Wärmeenergie der aufgefangenen Sonnenstrahlung.

Quelle

www.solarserver.de
Hintere Grabenstrasse 30
D-72070 Tübingen



Mover: Nachgeführte Solarkraftwerke mit hohem Energieertrag («Gut Erlasee», Foto: Solon AG).



Solarthermisches Kraftwerk Andasol: hier werden Parabolspiegel installiert (Foto: Solar Millennium).